

## Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 30. 11. 1905

St. Gilgen 30/11 05

Sehr verehrter lieber Herr Doctor!

Herzlichsten Dank für das »Zwischenspiel«, das ich noch nicht gekannt hatte und das einen außerordentlich tiefen Eindruck auf mich gemacht hat – besonders dadurch vielleicht, daß die eigenthümliche Stimmung, mit der es schon einsetzt, so außerordentlich festgehalten ist bis zum letzten Augenblick.

Auf baldiges Wiedersehen, denn jetzt geht der Sommer zur Neige.

Mit Handkufs an Ihre verehrte Gattin u herzlichste Grüße

Ihr getreuer

D<sup>r</sup>Burckhard

Ich gratuliere noch zum Berliner Erfolg

© CUL, Schnitzler, B 20.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 528 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »B« und datiert: »1905?«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »15«

<sup>11</sup> *Berliner Erfolg*] Am 25. 11. 1905 fand die Aufführung von *Zwischenspiel* am Deutschen Theater statt, etwas über einen Monat nach der Wiener Uraufführung.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler

Werke: *Zwischenspiel*. Komödie in drei Akten

Orte: Berlin, Deutsches Theater Berlin, St. Gilgen, Wien